

Verlag von **Veit & Comp.** in Leipzig

[721]

Demnächst erscheint:

# Griechische Denker.

## Geschichte der antiken Philosophie.

Von

**Dr. Theodor Gomperz,**

o. ö. Professor an der Universität Wien.

== Erste == Lieferung.

gr. 8°. Geh. 2 *fl.*

\* \* \*

\* \* \*

Unter dem Titel „Griechische Denker“ beginnt im unterzeichneten Verlage eine

## Geschichte der antiken Philosophie

von

Professor **Theodor Gomperz** in Wien

zu erscheinen.

In diesem Werke entwirft der berühmte Forscher ein neues Gesamtbild des Wissensgebietes, dessen Stoff zu mehr und dessen Probleme zu sichten er seit Jahrzehnten sich hat angelegen sein lassen — es ist die Summe seiner Lebensarbeit, welche darin niedergelegt wird.

Der Standpunkt des Verfassers ist nicht der irgend einer einseitigen und ausschliesslichen Schule. Er bemüht sich, den verschiedenen antiken Denkrichtungen, von welchen jede ihren Teil zu dem Gesamtbau der modernen Geistesbildung beigetragen hat, gerecht zu werden, sie alle unbefangen zu betrachten und billig zu beurteilen. Ein subjektives Gepräge tragen die Darlegungen nur insoweit, als die Hervorhebung des Wesentlichen eine möglichst scharfe, die Scheidung des Bleibenden und Bedeutsamen von dem Gleichgültigen und Vergänglichen eine möglichst durchgreifende ist. Um den Umfang des Werkes nicht allzusehr anzuschwellen, sind die Quellenbelege in knappster Form gegeben; mit Hinweisen auf die neuere Litteratur wird überall gekargt, ausser dort, wo die Darstellung am meisten, und dort, wo sie am wenigsten originell ist, wo der Verfasser mithin seine enge Abhängigkeit von Vorgängern zu bekennen oder seine tiefgehende Abweichung von herkömmlichen Lehren zu begründen sich verpflichtet hält.

Der erste Band schliesst mit der Schilderung der grossen Aufklärungsepoche, zu deren glänzendsten Vertretern Demokrit, Sokrates und einige der Sophisten genannten encyclopädischen Denker zählen. Der zweite Band wird sich mit Plato und Aristoteles, sowie mit deren Jüngern und Zeitgenossen beschäftigen. Der dritte Band endlich ist der nach-aristotelischen Philosophie, vornehmlich den Schulen der Stoiker, Epikureer, Neu-Pythagoreer und Skeptiker, gewidmet; die mehr summarisch behandelte Theosophie der Neu-Platoniker bildet den Schluss. Aus der Ge-

schichte der Litteratur, der Religion und der Einzelwissenschaften sind dem Werke solche Ausschnitte einverleibt, die für das Verständnis der spekulativen Bewegung, ihrer Ursachen und Wirkungen, unentbehrlich sind.

Die Benutzung des vollständigen Werkes wird durch Beigabe reichhaltiger Register so bequem als möglich gemacht werden.

Die „Griechischen Denker“ wenden sich nicht ausschliesslich an Fachgelehrte; Form und Darstellung machen dieselben den *weiten Kreisen der Gebildeten* zugänglich.

Die „Griechischen Denker“ sollen drei Bände im Gesamtumfange von ungefähr 75 Druckbogen bilden, die in Lieferungen zur Ausgabe gelangen.

Einzelne Lieferungen sind nicht käuflich.

Wir bitten um *thätige Verwendung für diese hervorragende Erscheinung* und stellen zu diesem Zwecke die *erste Lieferung in grösserer Anzahl à cond. zu Verfügung.*

Leipzig, im Januar 1893.

**Veit & Comp.**

**Franz Hanfstaengl Kunstverlag**

in München.

[398]

Ich beehre mich Ihnen mitzuteilen, dass das Prachtwerk

## Wie ist die Erde so schön, so schön!

Lieder und Bilder

von **Lenz und Liebe.**

Original - Prachtband mit Goldschnitt.

Preis 15 *fl.* ord., 10 *fl.* no.

vergriffen ist. Eine neue, in textlicher wie illustrativer Hinsicht vermehrte Auflage dieser mit soviel Beifall aufgenommenen Anthologie ist in Vorbereitung.

Hochachtungsvoll

München, 30. Dezember 1892.

**Franz Hanfstaengl.**

[291] Bereits am 5. Januar wird erscheinen:

## Vierteljahrsregister

zur

## Wöchentlichen Bibliographie

Oktober—Dezember 1892.

Nr. 40—52.

60 *fl.* ord., 50 *fl.* bar.

In gleich rascher Weise werden auch in Zukunft die Vierteljahrsregister nach dem Erscheinen der Nummern 13, 26, 39 und 52 des Wöchentlichen Verzeichnisses folgen. — Sie enthalten auch die nach Boranzeigen aufgenommenen Titel, soweit diese nicht durch das Erscheinen der Bücher erledigt sind, und gewinnen dadurch auch einen dauernden Wert, denn die Ausgabe einer schon angekündigten Neuigkeit verzögert sich erfahrungsgemäss oft noch sehr lange.

Wir bitten um zahlreiche Aufträge.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 31. Dezember 1892.

**J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.**

[517] Demnächst erscheinen:

**Dr. E. Thomas,**

Privatdocent an der Universität Berlin,

## De Velleiani voluminis condicione aliquot capita.

Etwa 4 Bogen gr. 8°.

= Für Philologen und Historiker. =

## Übungsbuch

im Anschluss an

## Cicero, Sallust, Livius

zum

mündlichen und schriftlichen Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische.

Von

**E. Zimmermann,**

Oberlehrer am Königl. Gymnasium zu Rastenburg.

### Zweiter Teil.

Übungsstücke im Anschluss an Ciceros Catilinarische Reden und Sallusts Verschwörung Catilinas.

= Etwa 10 Bogen 8°. =

Entspricht den Bestimmungen der neuen Lehrpläne.

Der 1. Teil (Übungsstücke im Anschluss an Ciceros Rede über den Oberbefehl des Cn. Pompeius) ist vor kurzem erschienen. Der 3. Teil, Schluss (Übungsstücke im Anschluss an einige Bücher des Livius) befindet sich in Vorbereitung.

## Mitteilungen

## aus der historischen Litteratur.

Herausgegeben von

der **historischen Gesellschaft**  
in Berlin.

Register über Jahrgang I—XX

(1873—1892).

Etwa 10 Bogen gr. 8°.

Die bisherigen Abnehmer der „Mitteilungen“ werden dieses Generalregister nicht entbehren können und wollen. Lehrer und Freunde der Geschichte, Schul-, Militär- und andere öffentliche Bibliotheken werden bei Vorlage des Registers noch überall zur Anschaffung und Subskription der „Mitteilungen“ zu gewinnen sein.

Berlin SW.

**R. Gaertner's Verlag**  
H. Heyfelder.